

Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat
Darstellung der Finanzierung

Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Beschluss über die Finanzierung für die Jahre 2025 – 2029

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14731

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 11.12.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Beteiligung des Mobilitätsreferats (MOR) an geförderten Innovationsprojekten des Bundes und der Europäischen Union mit Antrag im Jahr 2024. Beschluss „Stadtweite Neuorganisation der Bereiche Europa und Internationales“ der Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München vom 03.03.2021: Beauftragung der Referate und Eigenbetriebe, den Lenkungskreis Europa und Internationales, die einschlägigen Projektteams, die Netzwerkarbeit sowie den Reformprozess zu unterstützen. Dazu gehört auch die abgestimmte und aktive Beteiligung an nationalen, europäischen und internationalen Förderprojekten.
Inhalt	Die Beschlussvorlage stellt für die aktuell im MOR beantragten neuen Innovationsprojekte des Jahres 2024 mit dem jeweiligen Förderprogramm, den Projektpartner*innen, dem Gesamtvolumen des Projekts und die jeweilige Förderung des MOR inkl. des Personalbedarfs, die Projektinhalte sowie den Nutzen für die Landeshauptstadt München dar.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kosten dieser Maßnahme betragen 1.557.034 € von 2025 bis 2029. Die Erlöse dieser Maßnahme betragen 1.516.766 € von 2025 bis 2029.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Ja, positiv Projekte zur Mobilitätswende, u.a. mit Ziel der CO2-Einsparung.

Entscheidungsvorschlag	<p>Der Stadtrat stimmt der Beteiligung des MOR an den Projekten DIAMOND, DigiTrans, ENLIGHTENING und PRConnect zu.</p> <p>Der Stadtrat stimmt den damit verbundenen Stellenschaffungen und der Finanzierung der Projekte durch Fördermittel und Mittel aus dem Referatsbudget des MOR zu.</p>
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Innovation, Förderprojekte, Digitalisierung, Mobilität
Ortsangabe	-

Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat
Darstellung der Finanzierung

Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Beschluss über die Finanzierung für die Jahre 2025 – 2029

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14731

6 Anlagen

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 11.12.2024 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Ausgangslage	2
2. Darstellung der Förderprojekte	2
3. Personalbedarf	6
3.1 Neue Stellen	6
3.2 Zusätzlicher Büroraumbedarf	7
4. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung	7
4.1 Laufende Verwaltungstätigkeit	7
4.2 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt	14
5. Klimaprüfung	15
6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten	15
II. Antrag des Referenten	15
III. Beschluss	19

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage erfolgt die grundsätzliche Information des Stadtrats der Landeshauptstadt München zur Durchführung und Finanzierung aktueller und beantragter drittmittelgeförderter Innovationsprojekte im Mobilitätsreferat der Jahre 2025 - 2029. Im Finanzteil wird der grundlegende Finanzbedarf sowie die Finanzierung dieser Projekte aus Fördermitteln und Referatsbudget des Mobilitätsreferats dargestellt. Durch die Finanzierung der Projekte aus Fördermitteln und bereits bewilligten Haushaltsmitteln ergeben sich keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Es ist Ziel der Landeshauptstadt München, Fördermöglichkeiten der Europäischen Union, des Bundes und des Freistaats Bayern für Kommunen effizient zu nutzen. Besonders innovative Projekte werden durch eine entsprechende finanzielle Förderung ermöglicht und dienen als Basis für die Weiterentwicklung von Maßnahmen, der Förderung von Akzeptanz, der Erprobung neuer Kooperationen und der Weiterentwicklung von Verwaltungshandeln.

Nicht zuletzt durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten leisten Innovationsprojekte auch in Zeiten knapper Ressourcen für die Personalausstattung und die Gewinnung von hochqualifizierten Nachwuchskräften einen wichtigen Beitrag.

Mit dem Beschluss „Stadtweite Neuorganisation der Bereiche Europa und Internationales“ der Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München vom 03.03.2021 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 02443) wurden die Referate und Eigenbetriebe beauftragt, den Lenkungskreis Europa und Internationales, die einschlägigen Projektteams, die Netzwerkarbeit sowie den Reformprozess zu unterstützen. Dazu gehört auch die abgestimmte und aktive Beteiligung an nationalen, europäischen und internationalen Förderprojekten.

Im Beschluss „Mobilitätsstrategie 2035“ der Vollversammlung des Stadtrats vom 23.06.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03507) wurde der Bedeutung von geförderten Innovationsprojekten durch die Aufnahme und Entwicklung einer eigenen Teilstrategie „Innovation“ Rechnung getragen.

Erfolgreiche Beteiligung des Mobilitätsreferats (MOR) an Projekten mit finanzieller Förderung

Vor dem dargestellten Hintergrund bewirbt sich das Mobilitätsreferat systematisch und erfolgreich um drittmittelgeförderte Innovationsprojekte, um Know-How und Ressourcen für seine Kernaufgaben zu gewinnen. Diese aktive Beteiligung trägt zur Lösung der immensen Herausforderungen der urbanen Mobilität einen nicht unwesentlichen Beitrag bei. Dieser stellt sich nicht nur durch die Entwicklung und Erprobung neuer Lösungen dar, sondern insbesondere auch durch das parallele Erarbeiten und Optimieren von Prozessen und Strategien zur Verbesserung der täglichen Verwaltungsarbeit. Beispiele für Maßnahmen, die in kleinen Piloten starteten, sind u.a. das Parkraummanagement in München, die Mobilitätspunkte sowie die Radlogistik auf der letzten Meile. Auf Basis der Ergebnisse der Piloten konnten fundiert und gezielt Verwaltungsstrukturen für eine effektive und erfolgreiche breite Umsetzung begründet und aufgesetzt werden.

Gleichzeitig können innovative Projekte auch einen positiven Impuls für die zukünftige Entwicklung durch eine größere Offenheit für neue Lösungsansätze geben und / oder durch Synergien mit bestehenden Innovationen wie z.B. dem Digitalen Zwilling der LHM einen Mehrwert auf verschiedensten Ebenen erzeugen.

2. Darstellung der Förderprojekte

Im folgenden Kapitel sind die einzelnen Projekte, deren Finanzierung ab 2025 Teil dieser

Beschlussvorlage ist, als Übersicht aufgelistet. Aufgrund der hohen Dynamik durch zahlreiche kurzfristige Förderaufrufe mit Beteiligung des Mobilitätsreferats wurde die Beschlussvorlage kontinuierlich fortgeschrieben, um zahlreiche Einzelbeschlüsse zu vermeiden. Projekte im Mobilitätsreferat, die bereits in einer eigenen Beschlussvorlage dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt wurden oder 2024 gestartet wurden, sind nicht Teil dieser Vorlage.

Die Projektbeschreibungen in den Anlagen 1-4 enthalten jeweils das Förderprogramm, die Projektpartner*innen, das Gesamtvolumen des Projekts und die jeweilige Förderung des Mobilitätsreferats inkl. des Personalbedarfs, die Projektziele und -inhalte sowie den Nutzen.

Im Einzelnen umfasst die Beschlussvorlage die folgenden Projekte bzw. Projektanträge.

DIAMOND – Data-driven decision making for sustainable Transport Infrastructure Performance Optimization

Laufzeit: 01.07.2025 – 30.06.2028

Förderprogramm: Horizon Europe (HORIZON) - Improved transport infrastructure performance – Innovative digital tools and solutions to monitor and improve the management and operation of transport infrastructure - HORIZON-CL5-2024-D6-01-08

Konsortium: LHM-MOR, Research Institute of Sweden, European Science Communication Institute, Vianoca, Transcality, RWTH Aachen, Gemeinde Umea, LuxMobility, DCX Innovation, Trafficon, Tecnalía.

Projekthinhalte: Die sich ständig weiterentwickelnde Verkehrslandschaft steht vor kritischen Herausforderungen, da Verkehrsstaus, Emissionen und ausbaufähige Infrastrukturen das Mobilitätssystem vor Probleme stellen. Gleichzeitig kämpft der öffentliche Sektor damit, mit dem rasanten digitalen Fortschritt Schritt zu halten, und fragmentierte Lösungen von verschiedenen Anbietern erschweren die Entwicklung eines innovativen, integrierten und koordinierten Ansatzes für das Verkehrsinfrastrukturmanagement. DIAMOND begegnet diesem Problem mit einem KI-basierten Entscheidungshilfe-Tool für Business-to-Business-Unternehmen, Regierungen und öffentliche Verwaltungen. Durch die Nutzung multimodaler Lösungen (Straße, Wasser, Schiene) für die Mobilität von Personen und Gütern von Tür zu Tür, verbessert das Tool die Leistung, Effizienz und Sicherheit der Verkehrsinfrastruktur, während es gleichzeitig mit dem EU Green Deal im Einklang steht und den Ausbau der vernetzten, kooperativen und automatisierten Mobilität unterstützt. DIAMOND integriert digitale Zwillinge und einen System-of-Systems-Ansatz, orchestriert durch KI und Large Language Models, um personalisierte, datengesteuerte Empfehlungen für nachhaltiges Infrastrukturmanagement zu generieren. Dies wird die Fähigkeiten zur Entscheidungsunterstützung von Technology Readiness Level (TRL) 5 auf TRL7 steigern und damit die derzeitigen Lösungen verbessern. Das Tool wird in vier Pilotprojekten und acht Anwendungsfällen in einem iterativen Prozess validiert, der reale Tests und Feedbackschleifen von Interessengruppen und der Zivilgesellschaft beinhaltet. Die kontinuierliche Datenauswertung beschleunigt das Lernen und die Verbesserung und stellt sicher, dass das Instrument anpassungsfähig ist und auf unterschiedliche Bedürfnisse eingeht, auch auf die von schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen, deren spezifische Anforderungen in das System integriert werden. Das DIAMOND-Konsortium stützt sich auf ein breites Spektrum an Fachwissen, darunter KI, System of Systems-Orchestrierung, Cybersicherheit, digitaler Zwilling, Datenanalytik, Inklusivität, vorausschauende Wartung und Infrastrukturmanagement. Diese umfassende Zusammenarbeit wird skalierbare, umsetzbare Ergebnisse liefern, um die Effizienz der Mobilität, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Inklusivität zu verbessern und innovative Entscheidungshilfen für das Infrastrukturmanagement bieten.

DigiTrans – Digital Transformation of Transport Infrastructure for Sustainable and Efficient Mobility

Laufzeit: 01.05.2025 – 30.04.2029

Förderprogramm: Horizon Europe (HORIZON) - Improved transport infrastructure performance – Innovative digital tools and solutions to monitor and improve the management and operation of transport infrastructure - HORIZON-CL5-2024-D6-01-08

Konsortium: LHM-MOR, Diginnocent, Research Driven Solutions, University College Dublin, Manna Drones, Bundesanstalt für Wasserbau, TU München, Mainflux Labs, Infra Plan Konzalting, Karlovac, Bolt Operations, Middle East Technical University, Sparkpark, ETH Zürich, Zürich.

Projekthinhalte: DigiTrans beschäftigt sich mit den Herausforderungen der urbanen Mobilität und Infrastrukturverwaltung angesichts schneller Urbanisierung und technologischen Fortschritts. Aktuelle Systeme zum Management von Transportinfrastruktur, Verkehrsfluss oder Mobilitätsdienstleistungen sind oft fragmentiert und teilweise ineffizient wodurch sie zu Staus, erhöhten Emissionen und einer geringeren Lebensqualität führen können. DigiTrans bietet innovative Lösungen, darunter ein KI-gestütztes System zur Verwaltung von Infrastrukturanlagen, das Wartungsbedarfe vorhersagt und Ausfälle um bis zu 30 % reduziert. Zudem wird ein städtisches Drohnenliefernetzwerk entwickelt, das die Lieferkosten und -zeiten erheblich senken soll. Weitere Neuerungen umfassen eine Crowdsourcing-Plattform zur Infrastrukturüberwachung und ein integriertes Verkehrs- und Infrastruktursystem zur Optimierung des Verkehrsflusses. Das Projekt zielt darauf ab, Technologien zu entwickeln, zu validieren, zu skalieren und langfristig zu sichern, um nachhaltige, intelligente Mobilitätslösungen in europäischen Städten umzusetzen und die Lebensqualität zu verbessern. Ein Konsortium aus 15 Organisationen aus 9 Ländern arbeitet zusammen, um die städtische Mobilität zu verbessern, Emissionen zu senken und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Die digitalen Lösungen und der umfassende Ansatz des Projekts werden durch große Pilotprojekte in Berlin, München, Karlovac, Dublin und Zürich demonstriert. Dadurch wird das transformative Potenzial digitaler Technologien zur Verbesserung des Managements und Betriebs von Verkehrsinfrastrukturen aufgezeigt, um eine optimale Leistung sowie ein effizientes, sicheres und umweltfreundliches europäisches multimodales Verkehrsnetz zu gewährleisten.

In München liegt der Fokus auf der Evaluierung der bis zu 200 Mobilitätspunkte, welche im Rahmen der Teilstrategie Shared Mobility errichtet werden. Dabei wird bewertet, wie die netzwerkweiten Auswirkungen von Mobilitätshubs auf das Reiseverhalten, Emissionen und die Zugänglichkeit bewertet.

ENLIGHTENING – Enhancing Urban Delivery and Passenger Transport through Multimodal Intelligent Vehicle Integration

Laufzeit: 01.07.2025 – 30.06.2028

Förderprogramm: Horizon Europe (HORIZON) – Policies and governance shaping the future transport and mobility systems – Safe, Resilient Transport and Smart Mobility services for passengers and goods - HORIZON-CL5-2024-D6-01

Konsortium: LHM-MOR, Tofas Turk Otomobile Fabrikasi Anonim Sirketi, Association pour la Recherche et le Développement des Méthodes et Processus Industriels, Ecole Nationale Supérieure des Mines de Paris, University of Westminster, TU München, Instituto Tecnológico del Embalaje, Transporte y Logisitca, Centre for Research and Technology Hellas, Moby X Software, Istanbul Metropolitan Municipality, RAPP AG, ERTICO, European Federated Network of Information eXchange in LogistiX, Adastec Teknoloji, DAM Shuttles, B48 Logisitcs, TU Delft.

Projekthinhalte: Das Projekt ENLIGHTENING konzentriert sich auf die Weiterentwicklung

des Stadtverkehrs durch die Integration intelligenter multimodaler Systeme. Dazu gehören unter anderem der Einsatz von autonomen Lieferfahrzeugen, Lastenräder und Drohnen sowie von digitalen Lösungen und fortschrittlichen Verkehrsmanagement-Tools. Diese Innovationen werden in Istanbul, München und Rotterdam durch Live-Versuche und Simulationen getestet, mit dem Ziel eine Reduzierung von bis zu 30 Prozent bei Reisezeiten, Energieverbrauch und Emissionen herbeizuführen.

Durch die Entwicklung und Erprobung autonomer Fahrzeuge, Lastenräder, Drohnen und digitaler Lösungen soll das städtische Verkehrsmanagement optimiert werden. Simulationen werden dabei helfen, Stau- und Sicherheitsprobleme zu erkennen und zu lösen, während innovative Lösungen sowohl die Mobilität von Personen als auch von Gütern verbessern werden. Fortschrittliche Datenaustauschsysteme und IoT-Geräte werden einen effizienten Datentransfer ermöglichen. Visualisierungstools werden mittels aggregierter Transportdaten umsetzbare Maßnahmen aufzeigen können.

Durch eine Kombination aus Simulationen, Technologieentwicklung und realen Versuchen werden die gewonnenen Ergebnisse kontinuierlich überwacht und angepasst. Dabei werden auch Benutzerbedürfnisse und Stakeholder-Anforderungen mit aufgenommen und bewertet, um daraus ein weiteres Instrument für die städtische Mobilität zu gewinnen.

Konkretes Ziel des Münchner Praxistests ist es, automatisch erfasste Positionsdaten und die Auswertung von Zustell-, Verkehrs- und Routendaten privater Logistikdienstleister (Elektro-Lieferwagen und Elektro-Lastenfahräder) mittels Sensorik zu steuern und Informationen über Haltevorgänge und Routen in einer kartenbasierten Darstellung zu erfassen. Um dies zu realisieren, kommt ein tragbares/handgehaltenes IoT-Gerät mit integriertem GNSS-Sensor zum Einsatz. Dieses Gerät kann Angaben zur Fahrzeuganalyse, Position, Geschwindigkeit und Stoppzeit aufzeichnen. Diese sollen die Bewegungen im Bereich Last-Mile-Logistik in München erfassen. Der Praxistest zielt darauf ab, Bereiche mit hohem Parkdruck oder vielen Parkvorgängen in der zweiten Reihe zu identifizieren, um z.B. die Fahrradlogistik in diesen Bereichen u.a. durch Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zu fördern.

Darüber hinaus wird ein Dashboard entwickelt, das die Daten visualisiert und auswertet. Ziel ist, die gesammelten Daten mit anderen Datenquellen (z.B. Verkehrszählungen, Ampel- und Infrastrukturdaten) anzureichern und den aktuellen Business-to-Consumer- und Business-to-Business-Logistikverkehr abzubilden.

Zudem werden gewonnene Daten in die Verkehrssimulation integriert, um mögliche positive Auswirkungen (z. B. Verlagerungspotenzial) zu optimieren und vorherzusagen, z.B. von Logistikverkehr auf Lastenräder, Reduzierung des Parksuchverkehrs, Einsparung von Emissionen, Reduzierung der zweiten Reihe Parken).

PRConnect – Einheitliche Verkehrsdatenerfassung und -publikation im ruhenden und fließenden Verkehr der städtischen und ländlichen Kommunen des Ballungsraums München.

Laufzeit: 01.01.2025 – 31.12.2026

Förderprogramm: Digitalisierung Kommunaler Verkehrssysteme des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr

Konsortium: LHM-MOR, Zweckverband Kommunale Dienste Oberland

Projekthalte: PRConnect hat zum Ziel, dauerhaft, aktuelle und qualitätsgesicherte Daten zu den Umsteigepunkten zwischen Autoverkehr und ÖPNV im städtischen und ländlichen Bereich des Ballungsraums München zu erzeugen und über die Mobilithek, der deutschen Plattform für Mobilitätsdaten, zu publizieren. Dazu werden im Projekt nicht nur minütenscharfe Echtzeitdaten z. B. von verfügbaren Stellplatzdetektoren, sondern insbesondere im ländlichen Raum auch Daten von temporären Erfassungen aus mobilen Zählgeräten und manuellen Erfassungen mittels Zählpersonal auf der Mobilithek publiziert. Darüber

hinaus werden Daten zum fließenden Verkehr im ländlichen Räumen erhoben und über die Mobilithek publiziert. Die publizierten Verkehrsdaten aus Stadt und Land sollen einheitlich und standardisiert sein. Die MVV-Mobilitätsauskunft wird die Daten zu Umsteigeanlagen über die Mobilithek beziehen und für den Ballungsraum München visualisieren bzw. den Endkund*innen als intermodale Verbindungsauskünfte zur Verfügung stellen. PRConnect vermeidet somit zum einen Parksuchverkehre sowohl im städtischen Raum der LHM als auch in Erholungsgebieten des Oberlands aufgrund einer besseren Zielführung in Navigationssystemen. Zum andern ermöglichen sie die exaktere Beauskunftung des Umstiegs auf den ÖPNV durch Mobilitätsdienste und somit die Verminderung von Autofahrten in umweltsensitiven Räumen. Durch die verbesserte Datenlage wird zukünftig das umweltsensitive Lenken und Leiten durch Maßnahmen eines operativen Mobilitäts- und Verkehrsmanagements ermöglicht. Die stabile Bereitstellung der Verkehrsdaten erlaubt damit die „digitale“ Implementierung und Inbetriebnahme dieser und weiterer innovativer Anwendungsfälle im Ballungsraum München. PRConnect will damit dem Ressourcen- und Energieverbrauch im Verkehr entgegenwirken, Feinstaub, Stickoxid, Lärm und Staus reduzieren und somit Stress, Zeitverluste sowie gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden für Umwelt und Umfeld minimieren; ein Beitrag zu den Klimaschutzzielen.

3. Personalbedarf

3.1 Neue Stellen

Bei den unter 2. dargestellten Projektbeteiligungen handelt es sich um neue strategisch-konzeptionelle Aufgaben. Nähere Informationen hierzu finden sich in den Anlagen 1-4.

Durch die Projekte werden aktuelle Herausforderungen zur Erreichung der Ziele der Mobilitätsstrategie 2035 zur Umsetzung der Mobilitätswende mit neuen, innovativen Ansätzen und Lösungen adressiert. Auf Basis der Mobilitätsstrategie 2035 erfolgt eine Kapazitätserweiterung sowie die Übernahme von neuen strategisch konzeptionellen Aufgaben. Für die Projektbearbeitung und Umsetzung der dargestellten Projekte sind die in der folgenden Tabelle gelisteten Stellen erforderlich. Trotz der Förderung des Personalbedarfs sind die Bedarfe folgend gelten zu machen, da damit grundsätzlich eine Budgetausweitung in den Referatshaushalten notwendig ist und neue Aufgaben damit verbunden sind. Die Finanzierung der erforderlichen Stellen wird unter 4. beschrieben. Bemessungsgrundlage sind die in den jeweiligen Projekten bewilligten bzw. beantragten Personenmonate. Weitere Informationen sind den Anhängen zu entnehmen.

VZÄ	Funktionsbezeichnung	Stellenwert	JMB*	Profit-center	ab wann	befristet bis
1,0	SB Verkehrs- und Mobilitätsmanagement DIAMOND	E13	106.490 €	43512300	01.07.2025	30.06.2028
1,0	SB Verkehrs- und Mobilitätsmanagement DiGiTrans	E13	106.490 €	43512300	01.02.2026	31.03.2029
1,0	SB Verkehrs- und Mobilitätsmanagement ENLIGHTENING	E13	106.490 €	43512300	01.07.2025	30.06.2028
0,5	SB Verkehrs- und Mobilitätsmanagement PRConnect	E13	106.490 €	43512300	01.01.2025	31.12.2026

* JMB = Jahresmittelbetrag

Es handelt sich um Projektstellen, die strategisch-konzeptionelle Aufgaben erledigen sollen. Für Daueraufgaben, die sich aus der Durchführung des Projektes ergeben, muss bei Bedarf gesondert über die Finanzierung entschieden werden.

Nachdem die Personalzuschaltung trotz Förderung grundsätzlich im Haushalt zu betrach-

ten sind, ist mit vorliegendem Beschluss eine Kapazitätsausweitung verbunden. Die Kapazitätsausweitung durch Personalzuschaltung im dargestellten Umfang ist alternativlos, da keine Umverlagerung vorhandener Kapazitäten möglich ist und die Auszahlung der Fördergelder v.a. bei nationalen Förderprogrammen an die Schaffung der Stellen gebunden ist. Die Personalkosten werden entweder zu 100% durch die Fördermittel gedeckt oder es wird eine notwendige Ko-Finanzierung durch freie Stunden von bestehendem Personal oder durch bereits bewilligte Finanzmittel vorgesehen. Damit werden dringend benötigte Personalressourcen ohne negative Auswirkungen auf den städtischen Haushalt geschaffen.

3.2 Zusätzlicher Büroraumbedarf

Die unter Ziffer 3 beantragte Stellenzuschaltung von 3,5 VZÄ wirkt sich auf den Büroraumbedarf wie folgt aus:

VZÄ	Organisationseinheit	Standort
3,5	MOR	Blumenstr. 28b

Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise (nur xx VZÄ werden untergebracht)

4. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung

Die unter dem Entscheidungsvorschlag und Anlagen 1-4 dargestellten Maßnahmen haben folgende finanziellen Auswirkungen:

4.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Analog zur Kapazitätsausweitung des Personalbedarfs sind die zahlungswirksamen Kosten und Erlöse trotz Förderung grundsätzlich aufzuführen. Für die Umsetzung des Beschlusses entstehen die im Folgenden dargestellten zahlungswirksamen Kosten:

Die Mittelbedarfe in den Projekten entstehen voraussichtlich in den Zeiträumen:

- DIAMOND: 01.07.2025 – 30.06.2028
- DigiTrans: 01.05.2025 – 31.03.2029
- ENLIGHTENING: 01.07.2025 – 30.06.2028
- PRConnect: 01.01.2025 – 31.12.2026

Die genaue Aufteilung der Jahresraten ist in den Anlagen 1-4 dargestellt. In den nachfolgenden Tabellen werden die Einzahlungen und Auszahlungen pro Projekt dargestellt.

Einzahlungen	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Einzahlungen gesamt		298.771 € in 2025 463.466 € in 2026 442.963 € in 2027 278.038 € in 2028 34.528 € in 2029	
DIAMOND		69.025 € in 2025 136.800 € in 2026 168.050 € in 2027 71.525 € in 2028	
DigiTrans		1.250 € in 2025 128.270 € in 2026 135.613 € in 2027 136.863 € in 2028 34.528 € in 2029	
ENLIGHTNING		69.650 € in 2025 170.550 € in 2026 139.300 € in 2027 69.650 € in 2028	
PRConnect		157.846 € in 2025 27.846 € in 2026	
davon:			

Zuwendungen und allgemeine Umlagen gesamt (Zeile 2)		269.786 € in 2025 376.650 € in 2026 354.370 € in 2027 222.430 € in 2028 27.623 € in 2029	
DIAMOND		55.220 € in 2025 109.440 € in 2026 134.440 € in 2027 57.220 € in 2028	
DigiTrans		1.000 € in 2025 102.616 € in 2026 108.490 € in 2027 109.490 € in 2028 27.623 € in 2029	
ENLIGHTNING		55.720 € in 2025 136.440 € in 2026 111.440 € in 2027 55.720 € in 2028	
PRConnect		157.846 € in 2025 27.846 € in 2026	

Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit gesamt (Zeile 7)		28.985 € in 2025	
		87.124 € in 2026	
		88.593 € in 2027	
		56.608 € in 2028	
		6.906 € in 2029	
DIAMOND		13.805 € in 2025	
		27.360 € in 2026	
		33.610 € in 2027	
		14.305 € in 2028	
DigiTrans		250 € in 2025	
		25.654 € in 2026	
		27.123 € in 2027	
		27.373 € in 2028	
		6.906 € in 2029	
ENLIGHTNING		13.930 € in 2025	
		34.110 € in 2026	
		27.860 € in 2027	
		13.930 € in 2028	
PRConnect		-/-	
Nachrichtlich: Vollzeitäquivalente		3,5	

Auszahlungen	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Auszahlungen gesamt		393.820 € in 2025 488.965 € in 2026 443.063 € in 2027 276.213 € in 2028 34.528 € in 2029	
DIAMOND		69.050 € in 2025 136.850 € in 2026 168.100 € in 2027 69.675 € in 2028	
DigiTrans		1.250 € in 2025 128.270 € in 2026 135.613 € in 2027 136.863 € in 2028 34.528 € in 2029	
ENLIGHTNING		69.675 € in 2025 170.600 € in 2026 139.350 € in 2027 69.675 € in 2028	
PRConnect		253.245 € in 2025 53.245 € in 2026	
davon:			

Personalauszahlungen gesamt (Zeile 9)		159.735 € in 2025 416.086 € in 2026 319.470 € in 2027 315.670 € in 2028 26.623 € in 2029	
DIAMOND		53.245 € in 2025 106.490 € in 2026 106.490 € in 2027 53.245 € in 2028	
DigiTrans		0 € in 2025 97.616 € in 2026 106.490 € in 2027 106.490 € in 2028 26.623 € in 2029	
ENLIGHTNING		53.245 € in 2025 106.490 € in 2026 106.490 € in 2027 53.245 € in 2028	
PRConnect		53.245 € in 2025 53.245 € in 2026	

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt (Zeile 11)		205.500 € in 2025 38.000 € in 2026 35.000 € in 2027 10.500 € in 2028 1.000 € in 2029	
DIAMOND		2.000 € in 2025 3.000 € in 2026 28.000 € in 2027 4.000 € in 2028	
DigiTrans		1.000 € in 2025 5.000 € in 2026 2.000 € in 2027 3.000 € in 2028 1.000 € in 2029	
ENLIGHTNING		2.500 € in 2025 30.000 € in 2026 5.000 € in 2027 2.500 € in 2028	
PRConnect		200.000 € in 2025	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit gesamt (Zeile 13)		27.985 € in 2025 87.124 € in 2026 88.593 € in 2027 55.608 € in 2028 6.906 € in 2029	

DIAMOND		13.805 € in 2025 27.360 € in 2026 33.610 € in 2027 14.305 € in 2028	
DigiTrans		250 € in 2025 25.654 € in 2026 27.123 € in 2027 27.373 € in 2028 7.906 € in 2029	
ENLIGHTNING		13.930 € in 2025 34.110 € in 2026 27.860 € in 2027 13.930 € in 2028	
PRConnect		-/-	
Nachrichtlich: Vollzeitäquivalente		3,5	

4.2 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt

Die Finanzierung erfolgt bei den Projekten DIAMOND, DigiTrans und ENLIGHTNING zu 100 % durch Zuweisungen der EU. Die Finanzierung des Projekts PRConnect erfolgt zu 65 % durch Zuweisungen des BMDV sowie durch Referatsmittel des Mobilitätsreferats.

Es ergeben sich damit keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt über bereits bewilligte Mittel hinaus.

Über die Finanzierung muss sofort entschieden werden. Die jeweilige Antragserstellung der Projekte erfolgte erst im Jahr 2024, so dass keine Anmeldung im Eckdatenverfahren für 2024 erfolgen konnte. Bei einem verzögerten Start von Seiten der LHM würden Fördermittel verloren gehen und der Nutzen der Projekte könnte nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel und die Einnahmen werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

Die beantragten erforderlichen Mittel sind dringlich, unabweis- und unplanbar. Die genaue Aufgabenausweitung war zum Zeitpunkt der Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss noch nicht bekannt.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Ja, positiv

Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz (RKU):

Im Rahmen der stadtweiten Abstimmung war das RKU eingebunden.

Alle Projekte zielen gemäß der Mobilitätsstrategie 2035 auf eine Verbesserung der urbanen Mobilität ab. Durch die Verringerung und Elektrifizierung des mit Verbrennungsmotoren motorisierten Verkehrs können Emissionen, die zur globalen Erwärmung beitragen, reduziert werden. Darüber hinaus können durch die Förderung des erweiterten Umweltverbundes auch Flächen für Parkplätze eingespart werden. Dies ermöglicht eine stärkere Begrünung des städtischen Raums zur Reduzierung von Hitzeinseln, Steigerung der Klimaresilienz und zur Verbesserung der Luftqualität.

6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Das Personal- und Organisationsreferat nimmt die vorliegende Sitzungsvorlage zur Kenntnis. Die Stellungnahme ist als Anlage 5 beigefügt.

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.g. Beschlussvorlage keine Einwendungen unter dem Vorbehalt, dass die aufgeführten Fördermittel generiert werden können. Die Stellungnahme ist als Anlage 6 beigefügt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Mobilitätsreferats, Herr Stadtrat Andreas Schuster, und der Verwaltungsbeirat des Geschäftsbereichs Strategie, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids die Maßnahmen der unter 2. und in den Anlagen dargestellten Projekte in enger Abstimmung mit übergeordneten Konzepten und Handlungsprogrammen der Landeshauptstadt München, insbesondere der Mobilitätsstrategie 2035, durchzuführen und die Erkenntnisse aus dem Projekt in ihre Weiterentwicklung einfließen zu lassen. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel und dem eigenen Referatsbudget.
2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt DIAMOND über eine Projektlaufzeit vom 01.07.2025 – 30.06.2028 beteiligt.
 - 2.1. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für DIAMOND wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die Einrichtung von 1,0 VZÄ für die Laufzeit von 01.07.2025 – 30.06.2028 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
 - 2.2. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für DIAMOND wird das Mobilitäts-

referat beauftragt, die erforderlichen befristeten Personalauszahlungen in Höhe von 53.245 € in 2025, 106.490 € in 2026, 106.490 € in 2027 und 53.245 € in 2028 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel.

- 2.3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen konsumtiven Sachmittel für DIAMOND im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung anzumelden. Sollte das Projekt nicht genehmigt werden oder kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demzufolge keine Förderung erfolgen, sind die im Haushalt geplanten Finanzmittel wieder auszuplanen: 2.000 € in 2025, 3.000 € in 2026, 28.000 € in 2027, 4.000 € in 2028. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel.
- 2.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit für DIAMOND im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung anzumelden. Sollte das Projekt nicht genehmigt werden oder kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demzufolge keine Förderung erfolgen, sind die im Haushalt geplanten Finanzmittel wieder auszuplanen: 13.805 € in 2025, 27.360 € in 2026, 33.610 € in 2027, 14.305 € in 2028.
- 2.5. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die anfallenden Erlöse für DIAMOND in Höhe von voraussichtlich insgesamt 445.400 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
- 2.6. Das Produktkostenbudget erhöht sich durch DIAMOND für Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung um 445.550 €.
3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt DigiTrans über eine Projektlaufzeit vom 01.05.2025 – 30.04.2029 beteiligt.
 - 3.1. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für DigiTrans wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die Einrichtung von 1,0 VZÄ für die Laufzeit von 01.02.2026 – 31.03.2029 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
 - 3.2. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für DigiTrans wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die erforderlichen befristeten Personalauszahlungen in Höhe von 97.616 € in 2026, 106.490 € in 2027, 106.490 € in 2028 und 23.623 € in 2029 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel.
 - 3.3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen konsumtiven Sachmittel für DigiTrans im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung anzumelden. Sollte das Projekt nicht genehmigt werden oder kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demzufolge keine Förderung erfolgen, sind die im Haushalt geplanten Finanzmittel wieder auszuplanen: 1.000 € in 2025, 5.000 € in 2026, 2.000 € in 2027, 3.000 € in 2028 und 1.000 € in 2029. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel.
 - 3.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit für DigiTrans im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung anzumelden. Sollte das Projekt nicht genehmigt werden oder kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demzufolge keine Förderung erfolgen, sind die im Haushalt geplanten Finanzmittel wieder auszuplanen: 250 € in 2025, 25.654 € in 2026, 27.123 € in 2027, 27.373 € in 2028, 6.906 € in 2029.
 - 3.5. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die anfallenden Erlöse für DigiTrans in Höhe von voraussichtlich insgesamt 436.524 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadt-

kämmerei anzumelden.

- 3.6. Das Produktkostenbudget erhöht sich durch DigitTrans für Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung um 436.524 €.
4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt ENLIGHTENING über eine Projektlaufzeit vom 01.07.2025 – 30.06.2028 beteiligt.
 - 4.1. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für ENLIGHTENING wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die Einrichtung von 1,0 VZÄ für die Laufzeit von 01.07.2025 – 30.06.2028 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
 - 4.2. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für ENLIGHTENING wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die erforderlichen befristeten Personalauszahlungen in Höhe von 53.245 € in 2025, 106.490 € in 2026, 106.490 € in 2027 und 53.245 € in 2028 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel.
 - 4.3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen konsumtiven Sachmittel für ENLIGHTENING im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung anzumelden. Sollte das Projekt nicht genehmigt werden oder kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demzufolge keine Förderung erfolgen, sind die im Haushalt geplanten Finanzmittel wieder auszuplanen: 2.500 € in 2025, 30.000 € in 2026, 5.000 € in 2027, 2.500 € in 2028. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel.
 - 4.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit für ENLIGHTENING im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung anzumelden. Sollte das Projekt nicht genehmigt werden oder kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demzufolge keine Förderung erfolgen, sind die im Haushalt geplanten Finanzmittel wieder auszuplanen: 13.930 € in 2025, 34.110 € in 2026, 27.860 € in 2027, 13.930 € in 2028.
 - 4.5. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die anfallenden Erlöse für ENLIGHTENING in Höhe von voraussichtlich insgesamt 449.300 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
 - 4.6. Das Produktkostenbudget erhöht sich durch ENLIGHTENING für Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung um 449.300 €.
5. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt PRConnect über eine Projektlaufzeit vom 01.01.2025 – 31.12.2026 beteiligt.
 - 5.1. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für PRConnect wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die Einrichtung von 0,5 VZÄ für die Laufzeit von 01.01.2025 – 31.12.2026 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
 - 5.2. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids für PRConnect wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die erforderlichen befristeten Personalauszahlungen in Höhe von 53.245 € in 2025 und 53.245 € in 2026 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel und dem eigenen Referatsbudget.
 - 5.3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die erforderlichen konsumtiven Sachmittel für PRConnect im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung anzumelden. Sollte das Projekt nicht genehmigt werden oder kein positiver Zuwendungsbescheid eingehen und demzufolge keine Förderung erfolgen, sind die im Haushalt geplanten

ten Finanzmittel wieder auszuplanen: 200.000 € in 2025. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel und dem eigenen Referatsbudget.

- 5.4. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die anfallenden Erlöse für PRConnect in Höhe von voraussichtlich insgesamt 185.692 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
- 5.5. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids wird das Mobilitätsreferat beauftragt, die notwendigen Eigenanteile in Höhe von voraussichtlich 107.272 € für PRConnect aus dem eigenen Referatsbudget sicherzustellen.
- 5.6. Das Produktkostenbudget erhöht sich durch PRConnect für Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung um 306.490 €.
6. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit und Nichtplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt.
7. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroabbedarf auslösen.
8. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Personal- und Organisationsreferat
z. K.

V. Wv. Mobilitätsreferat MOR-GL5

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA
z. K.

Am